

WAS IST EINE NÄCHTLICHE POLYGRAPHIE?

Die Polygraphie ist eine Aufzeichnung während der Nacht, die zu Hause durchgeführt wird. Sie dient dazu, bestimmte Schlafstörungen zu diagnostizieren und deren Schwere zu beurteilen. Bei der Untersuchung werden während der Nacht verschiedene Körperparameter aufgezeichnet.

Für diese Aufzeichnung werden folgende Hilfsmittel verwendet:

- Sensoren im Bereich des Brustkorbs und des Bauches
- Sonden am Eingang der Nasenlöcher
- Auf Brustkorb und Beine aufgeklebte Sensoren
- Sensor am Finger

Sie können ganz beruhigt sein: Auch mit den angebrachten Sensoren können Sie schlafen! Ausserdem sind nur ein paar Stunden Schlaf erforderlich, um die häufigsten Schlafstörungen zu erkennen. Trotz dieser Sensoren können Sie während der Nacht problemlos aufstehen. Sollte sich ein Sensor verschieben (zum Beispiel die Nasensonde oder der Fingersensor), ist es wichtig, ihn wieder an die richtige Stelle zu setzen.

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

1. Begrüssung am Empfang der Pneumologie-Sprechstunde.
2. Die Formalitäten mit Ihrer Identitätskarte und Ihrer Versichertenkarte werden erledigt.
3. Sie begeben sich in das Lungenfunktionslabor auf derselben Etage. Dort werden Sie von einer Mitarbeiterin erwartet.
4. Wir händigen Ihnen ein Messgerät für die Nacht aus und erklären Ihnen, wie es zu Hause anzubringen ist. **Wir empfehlen Ihnen, mit ausreichend weiter Kleidung zu kommen**, damit die Sensoren darunter geschoben werden können. Wenn Sie im T-Shirt schlafen, können Sie es mitbringen. Der Rekorder kann dann mit Klammern an der richtigen Stelle befestigt werden.
5. Sie erhalten einen Fragebogen zum Ausfüllen, damit wir Ihre Untersuchung besser interpretieren können.
6. Am folgenden Tag geben Sie das Gerät **bis spätestens 14 Uhr** wieder im Lungenfunktionslabor oder am Hauptempfang des Spitals ab. Den Fragebogen, den Sie morgens ausgefüllt haben und der uns über den Verlauf der Aufzeichnungsnacht informiert, bringen Sie ebenfalls mit.